



Landeshauptstadt München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung IV  
Branddirektion  
Abteilung Einsatzlenkung  
Sachgebiet Brandmeldetechnik  
und Objektversorgung  
KVR-IV-BD IT 35  
Telefon: (089) 2353- 93112  
Telefax: (089) 2353- 93599  
E-Mail: bfm.brandmeldeanlagen.kvr@muenchen.de

## Ergänzung der TAB vom 01.01.2005

– Stand 01.2018

### Feuerwehrschlüsseldepot:

Grundsätzlich werden im Zusammenhang mit Brandmeldeanlagen nur noch FSD 3 mit optischer oder akustischer Anzeige zur Sicherungsüberwachung der Objektschlüssel mit maximal 3 gleichen (gleichsperrenden/ identischen) HGS Schlüsseln akzeptiert (Anpassung an neue DIN 14675:2012-04). Sollten mehr als 3 Schlüssel notwendig werden, so muss ein Sonderschlüsseldepot bei der BMZ montiert werden.

### Störmeldungen:

Die Meldungen Kurzschluss, Drahtbruch und Erdschluss sind in Klartext oder als Sammelstörung mit dem Text „Störung Brandmeldeanlage“ darzustellen. Die Meldungen Netz- sowie Akuststörung sind weiterhin darzustellen.

### Laufkarten mit Feuerwehraufzug:

Ist ein Feuerwehraufzug vorhanden, so ist dieser in den betroffenen Laufkarten rot mit dem Symbol „Feuerwehraufzug“ zu kennzeichnen. Der Laufweg von der BMZ zum FW-Aufzug sowie der Laufweg vom Aufzug zum Melder ist analog der Musterlaufkarte einzuzeichnen.

### Für Neuanschaltungen sind folgende Laufkarten erforderlich:

- Laufkarte „Weg zur Hauptzentrale“ (grüner Reiter, Weg von der BMZ zur Hauptzentrale).
- Laufkarte „Weg zur Sicherung AÜE“ (grüner Reiter, Weg von der BMZ zur Sicherung), wobei die Sicherung als solches rot gekennzeichnet sein muss.
- Laufkarte „Weg zur Sprinklerzentrale SPZ“ (grüner Reiter, Weg von der BMZ zu SPZ).

### Weiterhin gelten folgende Regelungen:

- Bei wesentlichen Änderungen oder Erweiterungen an Brandmeldeanlagen ist die Anpassung an die aktuellen Normen erforderlich und durch ein neues Prüfgutachten zu dokumentieren.
- Im Anhang 4 entfällt der Punkt 3.7 ersatzlos (FAT Texte).

### Vorbereitung ferngesteuertes Freischaltelement:

Für Neuanlagen und Anlagen an welchen wesentliche Änderungen vorgenommen werden, ist eine Nebenmeldergruppe ohne Brandfallsteuerung einzurichten. Die Nebenmeldergruppe ist mit einer Fernmeldeleitung (2 x 2 x 0,8 mm<sup>2</sup>) von der BMZ bis in das Unterbauehäuse des Alarmübertragungsgerätes (30cm Überstand) zu verlegen. Es wird ein Schließerkontakt zur Verfügung gestellt. Es ist die höchste Meldergruppe zu wählen, welche verfügbar ist. In der Meldergruppenübersicht ist sie am Ende in grün zu hinterlegen, mit der Bemerkung „FSE Fernauslösung“.

gez.  
Dieter Bentz  
Brandamtmann

